

Informationsblatt

,,www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 11 / 2012

Lünne, den 22.06.2012

11-1: PAMIRA – kostenlose Rücknahme von Pflanzenschutzkanister bitte nur in Lingen (Agravis/Kraftfutterwerk) abgeben

Termin: vom **3.-5. Juli 2011** (jeweils von 8:00-16:00 Uhr)

bitte achten Sie auf folgende Punkte:

- Verpackungen gründlich spülen und austropfen lassen
(sonst Rücknahme-Verweigerung)
- Kanister nicht verschließen, Verschlussdeckel getrennt anliefern
- Verpackungen bis 60 l
- Kanister aus Kunststoff und Metall, Beutel und Säcke mit PAMIRA-Zeichen
- Flüssigdünger-Verpackungen

Tipp: Bonuspunkte zuvor vom Kanister abnehmen und Prämien einlösen

11.2: Preise bei Heizöl und Diesel sind gefallen

Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Konditionen. Im Vergleich zu den Vormonaten sind die momentanen Preise günstig.

11-3: Maissortenversuch in Lünne bereits ausgeschildert

Im **Demo-Versuch in Lünne** stehen 25 verschiedene Maissorten (zum größeren Teil neue Testsorten). Solange der Mais die Schilder noch nicht überwachsen hat, kann man jetzt noch gut die unterschiedliche Jugendentwicklung der einzelnen Sorten erkennen. Unter den momentan wüchsigen Bedingungen sollte der Versuch aber spätestens in der 26. KW besichtigt werden. Der Versuch liegt auf Aepkers Eschfläche hinter der Genossenschaft. Zufahrt ab Genossenschaft B70, Richtung Rheine, nächste Str. nach 150 m links, danach nächste Str. wieder links in den „Lünner

Kirchweg“, Fläche linke Hand. Eine Sortenvorstellung wird wie in gewohnter Weise im Herbst folgen.

Ausserdem haben wir wieder eine Demofläche bei **Fühner in Ahlde** und eine **Körnermais-Versuchsfläche in Lünne-Wesel** in Zusammenarbeit mit Langeborg erstellt. Letztere soll beerntet und auch ausgewertet werden. Neben den Sortenunterschieden werden hier auch Unterschiede in Bestandesdichte und der N-Düngung mit Piadin oder Foliarel N-Plus **auf Sand** getestet.

11-4: Achtung: Krautfäule und Läuse in Kartoffeln im Anmarsch

Krautfäule: Der Krautfäuledruck bleibt weiterhin hoch. Wir empfehlen momentan einen Spritzabstand von 7-9 Tagen. Nach Acrobat/Valbon und Infinito in der 1. und 2. Spritzung empfehlen wir für die weiteren Anschlußspritzungen das neue Ranos Top

Pack. Das darin enthaltene Ranman liegt jetzt neu als Fertigprodukt Ranman Top vor:

Agravis Ranos Top Pack (2 x 3,5 kg Tanos + 5 l Ranman Top) 1 Pack für 12,5 ha -16 ha =0,44-0,56 Tanos + 0,31-0,4 Ranman Top

In Lünne haben wir noch Restmengen vom alten **Ranos Dual Pack**. 1 Pack = 1+0,75 Ranman + 3,5 kg reichen **für 8 ha**. Achtung: 1 Karton enthält hier 2 Pack. Wer zum Beispiel 20 ha spritzen möchte könnte dann gut 1 alten und 1 neuen Pack kombinieren, ohne Restmengen überzuhalten.

Stoppspritzung: Ranos Top und Ranos Dual eignen sich in einer erhöhten Aufwandmenge auch zur Stoppspritzung bei Phytophthora-Befall. Hier soll dann 5 Tage später eine zweite intensive Behandlung mit anderen geeigneten Präparaten erfolgen. Zur Nachspritzung eignet sich hier dann auch das ganz neue **Banjo forte (1 l/ha)** im 5 l-Kanister, welches die volle Wirkstoffmenge Shirlan + Acrobat (ohne Mancozeb) enthält. Begrenzte Mengen sind in Lünne verfügbar.

Blattläuse: Wer in der letzten Spritzung kein Insektizid zugemischt hatte, sollte spätestens jetzt den momentan ansteigenden Druck rechtzeitig mit einem passenden Produkt herausnehmen. Wir empfehlen 0,075 **Karate Zeon** (B4 – max. 22 °C) oder 0,3 **Sumicidin Alpha** (B2 – max. 22°C), 0,08 **Actara** (B1) oder 0,3 **Biscaya** (B4). Wurde bereits ein Insektizid früher eingesetzt, so sollten die Flächen trotzdem nochmal auf Blattlausbefall kontrolliert werden. Hier sollte dann der Wirkstoff gewechselt werden. Wir empfehlen den Befallsdruck nicht zu groß werden zu lassen. Beginnt man hier mit dem Insektizideinsatz zu spät, dann erweist sich der Bekämpfungserfolg als zunehmend schwierig, zumal als zusätzliche sensible Problematik dann der Bienenanflug in honigtaubildende Blattlauspopulationen hinzutritt.

11-2: Unkraut im Getreide „TAIFUN forte“ 7-14 Tage vor der Ernte

Dort wo stärkere Nachverunkrautung auftritt, besteht im Getreide noch die Möglichkeit der Vorernteanwendung. Wir empfehlen **4-5 l/ha Taifun forte** (nur im 20 l-Kanister erhältlich) in **150-250 l/ha Wasser**. Alternativ geht auch das schnelle Granulat **2 kg/ha Glyfos Dakar**. Die Wartezeit beträgt bei beiden nur 7 Tage und sie haben keine Gewässerabstandsauflage. Der Einsatzzeitpunkt im Getreide ist erreicht, wenn

der Fingernagelabdruck auf dem Korn erhalten bleibt = Kornfeuchte < 25 %. Das Stroh darf später abgefahren und verfüttert werden. **Achtung:** andere „Billigglyphosate“ haben **keine Zulassung für das Vorernteverfahren**. Die bekannten Glyphosate **RoundUp TURBO** und UltraMax dürfen zur Vorernteanwendung eingesetzt werden, jedoch muß dann das Stroh auf dem Acker verbleiben.

11-3: Schädlingsbekämpfung im Getreidelager mit K-Obiol EC25 (giftig!)

Im Gegensatz zu Actellic hat **K-Obiol** eine Zulassung zur Schädlingsbekämpfung (von z.B. Kornkäfer, Getreidekapuziner und Getreidemotten) **in Leerräumen**. Vor der Ernte sollten alle Getreideläger inklusive der Fördertechnik weiterhin gründlichst gereinigt werden. Anschließend sind grobe Oberflächen und Ritzen abzudichten.

Achtung: **K-Obiol** ist **giftig (T)** beim einatmen und verschlucken. Bitte einen hohen Anwenderschutz einhalten und Anwendungs- und Sicherheitshinweise zuvor lesen und beachten (Schutzkleidung, -handschuhe, -brille usw. tragen).

K-Obiol EC 25 (**giftig!**) Behälter 1-L

Aufwandmenge in Leerräumen:

Poröser Untergrund: (1 l für 1666-2500 m²)

20-30 ml / 5 l Wasser / 50 m²

Glatte Oberfläche: (1 l für 1666-2500 m²)

40-60 ml / 5 l Wasser / 100 ml

Neben K-Obiol hat auch **Actellic 50** noch eine Zulassung „bei Umlagerung von Getreide mit dem Förderband“. Die Aufwandmenge beträgt hier 8 ml Actellic in 5 l Wasser je 10 t Getreide. Die gleichzeitige Ausbringung von Actellic 50 und Säure ist hier möglich.